

Zeitschrift: Jahrbuch Oberraargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberraargau
Band: 43 (2000)
Vorwort: Vorwort
Autor: Rettenmund, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

41 Jahrbücher des Oberaargaus hat Karl H. Flatt an vorderster Front mitinitiiert und mitgestaltet: Welch ein Mass an Arbeit, welch eine Vielfalt aber auch, die man meist einfach so hinnahm. Wir, die wir in den letzten Jahren mit ihm zusammenarbeiten durften, betrachten es deshalb fast als eine Art Vorsehung, dass anfangs März letzten Jahres ein Redaktionsmitglied die Idee hatte, Kari einmal mit einem Geschenk für das alles zu danken. Die Sitzung in der «Krone» in Wangen, an der dies geschah, sollte die letzte mit ihm sein.

Nach seinem überraschenden Hinschied am 8. März 1999 waren wir uns jedoch rasch einmal einig, dass es bei diesem Zeichen des Dankes nicht bleiben sollte. Noch während wir ohne Kari das Jahrbuch 1999 aufgleisten, entstand die Idee, das nächste als Gedenkschrift für ihn zu gestalten. Wir haben langjährige, treue Autoren gebeten, einen Beitrag im Gedenken an Kari zu schreiben, und wir haben Themen angeregt, die er schon lange einmal gerne im Jahrbuch dargestellt gesehen hätte.

Wir sind mit unserem Anliegen nirgends auf verschlossene Türen gestossen, und wir durften bei unseren Anfragen noch einmal erfahren, welche Wertschätzung Kari durch seine kompetente und zugleich liebenswürdige Art überall genossen hat. Das neue Jahrbuch 2000, das wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, hiermit in die Hände geben dürfen, gibt davon bededten Ausdruck.

Wenn wir jeweils wieder ein druckfrisches neues Jahrbuch durchblättern konnten, stellte Karl Flatt im Sinne einer Manöverkritik nochmals die Frage, wie die Themenwahl diesmal gelungen sei. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem Jahrbuch vor seinem strengen Urteil bestehen würden: Von der Geschichte verschiedener Epochen über die Archäologie, die Geografie, die Naturkunde bis zur Wirtschaft und aktuellen Fragen findet sich etwas darin. Vielleicht würde er kritisieren, wir seien diesmal etwas

Wangen-lastig; doch wir sind überzeugt, dass der aktuelle Anlass dies – sowie die etwas höhere Seitenzahl – rechtfertigt. Der 43. Band bereichert das Mosaik über den Oberaargau, das die Jahrbücher seit 1958 ausgelegt haben, um einige weitere farbige Steine.

Der Landesteil, dem sich unser Buch verschrieben hat, und sein Name sind in diesem Jahr in der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt worden. Einerseits wurde seine Eignung im Tourismus und im Standortmarketing angezweifelt, andererseits seine Eigenständigkeit im Rahmen von Entwürfen zur Verwaltungsreform im Kanton in Frage gezogen. Im Jahrbuch wurden Begriff und Umfang des Oberaargaus seit dem ersten Band immer wieder thematisiert. Hier mag vorerst genügen, was Karl Flatt im Vorwort zum Jahrbuch 1993 geschrieben hat, indem er den Blick von seinem Ferienhaus in Farnern übers Land schweifen liess: «... von den braunen Äckern, grünen Matten und dunklen Wäldern über die sanften Hügel bis zu den Alpen, seh ich zwar keine heile Welt, aber ein Stück Heimat, das in sich ruht, das unseren Einsatz verdient. Einen Zipfel in der bunten Vielfalt dieses Europas, den wir weiterhin erhalten und gestalten wollen, unser eigenes Haus, das wir bestellen müssen, Sonderfall wie jedes andere Land dieses Kontinents, aber Glied in der Kette.»

Huttwil, im Spätsommer 2000

Jürg Rettenmund

Redaktion

Jürg Rettenmund, Huttwil, Präsident

Valentin Binggeli, Bleienbach

Martin Fischer, Herzogenbuchsee

Margreth Hänni-Hügli, Langenthal

Simon Kuert, Madiswil

Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee

Herbert Rentsch, Herzogenbuchsee

Fredi Salvisberg, Wiedlisbach

Daniel Schärer, Schwarzenbach-Huttwil